

# Ein Caravan, der aus dem Kloster kam

Das ist der Vater des „idealen Caravans“ (siehe Seiten 68/69): Hellmut Pittinger, 42 Jahre alt, Industriezeichner. Er kennt sich aus auf engstem Raum. Neben einem Fiat-Wohnmobil konstruierte er Eisenbahnwaggons der Bundesbahn, Lkw für Magirus und das Innenleben des Dornier-Flugzeugs von Kanzler Kohl.

Die Geburtsstunde des „Trend“ schlug im August 1985, als Pittinger aus den Vorschlägen der ADAC-Mitglieder und noch mehr eigenen Ideen die erste Zeichnung und ein Modell des „Wunsch-Caravans“ fertigte. Im Februar dieses Jahres gab die Firma Knaus den Auftrag, diese Gedanken bis Ende Juni zur Serienreife zu bringen.

Bei 20 Grad unter Null sägte, schraubte, klebte und fluchte er. Und das alles im Schuppen des Klosters St.-Josephs-Heim in Percha, wo der Bayer auf die schnelle eine „Werkstatt“ gefunden hatte. Die Nonnen staunten nicht schlecht, als Stück für Stück aus Sperrholzplatten



**Konstrukteur Hellmut Pittinger zeigt einen Vorteil der hohen Fenster: selbst für Leute mit Gardemaß kein Verletzungsrisiko**

ein Wohnwagen entstand. Sieben Tage pro Woche und bis zu 18 Stunden täglich bastelte der Tüftler, feilschte mit Zulieferfirmen, riß alles wieder auseinander, um im zweiten Anlauf endlich den richtigen Prototyp auf die Räder zu stellen. Der „Trend“ war geboren.

Glückwunsch, Herr Pittinger!